

Presseinformation

22. Dezember 2020

Jahresprogramm 2021 der Kunsthalle Krems

Sechs neue Ausstellungen ab März

Die Kunsthalle Krems, das Ausstellungshaus des Landes Niederösterreich für zeitgenössische Kunst, das sowohl arrivierten als auch aufstrebenden jungen Positionen aus dem In- und Ausland eine Plattform bietet, auf der innovative, medienübergreifende, gesellschaftsaktuelle und kunstspezifische Beiträge verhandelt werden, präsentiert im Jahr 2021 insgesamt sechs neue Ausstellungen.

„Die Kunsthalle Krems widmet sich erneut vielfältigen künstlerischen Positionen, von abstrakten Skulpturen über ortsbezogene installative Projekte bis hin zu Fotografie, Video und Performance. Neben internationalen Künstlerinnen und Künstlern wie Patricia Piccinini oder Christian Helwing bieten wir auch aufstrebenden Kunstschaaffenden aus Österreich wie Angelika Loderer oder Andreas Werner eine wichtige Plattform, um ihre Werke zu präsentieren. Wir hoffen, dass das nächste Jahr ohne Einschränkungen im Museumsbesuch stattfinden kann, und freuen uns auf puren Kunstgenuss in der Kunsthalle“, meint Florian Steininger, künstlerischer Direktor der Kunsthalle Krems.

Den Anfang macht ab 13. März 2021 Patricia Piccinini mit ihren cyborgartigen Kreaturen aus Mensch, Tier und Maschine. „Patricia Piccinini. Embracing the Future“ stellt einen retrospektiven Querschnitt ihres künstlerischen Schaffens dar und zeigt als erste große Werkschau in Österreich bis 27. Juni 2021 Skulpturen, Installationen, Collagen und Videoarbeiten aus beinahe zwei Jahrzehnten. Im Rahmen des „Donaufestivals“ wird dann von 30. April bis 27. Juni 2021 „Metahaven Chaos“, ein multi-vokaler Film-Essay des von Vinca Kruk und Daniel van der Velden gegründeten niederländischen Künstlerkollektivs Metahaven, auf einen LED-Vorhang projiziert.

Ab 17. Juli 2021 folgt eine Personale der seit 1954 in Österreich lebenden Künstlerin Margot Pilz, die im Bereich Fotografie, Video, Performance sowie Installation arbeitet und seit den frühen 1980er-Jahren international zu den bedeutenden feministischen Künstlerinnen zählt. Zu sehen ist „Margot Pilz. Selbstauslöserin“ bis 1. November 2021. Im Gegensatz dazu konzipiert der deutsche Künstler Christian Helwing ebenfalls von 17. Juli bis 1. November 2021 mit „(B)EAST!“ eine raumbezogene Installation für die Kunsthalle Krems und die

Presseinformation

Dominikanerkirche.

Ab 20. November 2021 werden schließlich den künstlerischen Positionen von Angelika Loderer und Andreas Werner zeitgleich zwei Ausstellungen gewidmet: Bis 3. April 2022 werden dabei Skulpturen aus Metallguss und Gießsand von Angelika Loderer den abstrakten Naturzeichnungen Andreas Werners gegenübergestellt.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag sowie an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr (November bis Februar) bzw. bis 18 Uhr (März bis Oktober); Schließtage: 24. und 31. Dezember sowie 1. Jänner. Nähere Informationen bei der Kunsthalle Krems unter 02732/908010, e-mail office@kunstmeile.at und www.kunsthalle.at.